

Wege für die Kultur aufzeigen

Kooperationsvertrag zwischen Berufskolleg/Ev. Sekundarschule und Peter Gläsel-Stiftung

VON KARSTEN SCHULZ

■ **Espelkamp.** „Gerade auch im ländlichen Bereich sind die Wege zur Kultur oft sehr weit und man kommt nur sehr sporadisch mit ihr in Kontakt. Deshalb wollen wir so früh wie möglich unsere Schülerinnen und Schüler mit Formen kulturellen Ausdrucks in Kontakt bringen“, sagt Ursula Beinlich, Leiterin der Ev. Sekundarschule im Evangelischen Schulzentrum Espelkamp. Gemeinsam mit ihrem Kollegen vom Berufskolleg Lübbecke, Schulleiter Stefan Becker und mit der Peter Gläsel-Stiftung mit Sitz in Detmold wurde jetzt eine Kooperation für ein neues Modellprojekt vereinbart.

Angehende Erzieherinnen und Erzieher sollen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern unter Anleitung von professionellen Künstlern kreativ arbeiten und so die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen kennenlernen und erleben. Das Ganze steht unter dem Motto „Kulturelle Vielfalt – Vielfalt der Kulturen“ und geht am Standort Espelkamp des Berufskollegs und an der dortigen Ev. Sekundarschule über die Bühne. Insgesamt sind 50 Erzieher in spe vom Berufskolleg und 25 Schülerinnen und Schüler der Ev. Sekundarschule daran beteiligt.

Angeboten wird in der ersten Projektwoche, die gestern startete, das Projekt „Rapschool NRW“. Dabei handelt es sich um einen Workshop mit CD. Produziert wird im mobilen Tonstudio. Unterrichtet werden Erzieherinnen und Erzieher in Theorie und Praxis unter anderem in den Musikrichtungen Hip-Hop/Rap und R&B. In der Rapschool unterrichtet Daniel Schneider, freier Dozent für künstlerisch-kulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Rapper, Musiker, Produzent und Autor und der Leiter der Rapschool NRW. Schneider ist auch als Produzent tätig und an Musikproduktionen für verschiedene Künstler im In- und Ausland beteiligt. Seit vielen Jahren macht er sich für die Schreib- und Leseförderung und Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen stark.

Als zweites Projekt wird die „Theaterpädagogik“ angeboten. Dabei geht es ebenfalls um eine Fortbildung für Erzieherinnen. Sie wird von Viola Schneider, Theaterpädagogin



Unterschrift mit nachhaltiger Wirkung: (v. l.) Andreas Wegwerth, Susanne Walter, Gisela Wibbing, Karin Detert und vorne (v. l.) Stefan Wolf und Stefan Becker.

FOTOS: KARSTEN SCHULZ

des Stadttheaters Minden, angeboten. Seit 2010 gehört sie zum Team des Stadttheaters Minden. Schwerpunkt ihrer Aufgaben liegt in der kulturellen Bildung, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, besonders aber bei der Kooperation mit Mindener Schulen. Als drittes Angebot gibt es den „Community Dance“, dabei wird ein gemeinsames Tanzprojekt erarbeitet und ausgeführt. Choreograph Andreas Wegwerth ist von der Peter Gläsel-Stiftung Detmold für dieses Projekt unter Vertrag genommen worden. Dabei wird Tanz

mit tänzerischen Laien auf professionellem Niveau geboten. Das Programm „ResiDance“ fördert seit 2008 die nachhaltige Etablierung von „Community Dance“ in der Region Ostwestfalen-Lippe und ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Mindener Schulen. Seit 2009 leitet Wegwerth als künstlerischer Leiter und organisatorischer Projektkoordinator das Programm bei der Stiftung.

Professionell begleitet wird das Projekt „Kulturelle Vielfalt – Vielfalt der Kulturen“ durch die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung des NRW-Ministeriums

für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

Projektabschluss der jetzt begonnenen ersten Phase ist am

Freitag, 23. Januar, ab 14 Uhr in der Aula der Ev. Sekundarschule Espelkamp. Die zweite Projektphase geht von Dienstag, 10. Februar bis zum 24. März.

Die Peter Gläsel-Stiftung

■ Die Peter Gläsel-Stiftung ist eine selbstständige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Detmold mit klar operativer Ausrichtung. Das erklärte Ziel der Stiftung ist die Umsetzung innovativer Bildungskonzepte in der Region OWL zu fördern und zu unterstützen. Dabei ist der Stiftung die nachhaltige Wirkung der Projekte und die Förderung individueller Potenziale besonders wichtig.

Die Peter Gläsel-Stiftung

wurde anlässlich des 40. Firmenjubiläums des Unternehmens Weidmüller im Jahr 1988 durch dessen Inhaber Peter Gläsel ins Leben gerufen. Die Peter Gläsel-Stiftung trug bis Mai 2006 den Namen „Weidmüller-Stiftung“ und ist seit Februar 2007 in Detmold beheimatet. Mit Beginn des Jubiläumjahres 2008 wurde bisherige Aktivitäten im Bereich Hochschulförderung und Berufsorientierung erheblich erweitert.



Die Beteiligten: (v. l.) Karin Detert, Ursula Beinlich, Stefan Becker, Viola Schneider, Daniel Schneider und Andreas Wegwerth.

Höchste Ehrung für Helmuth Voss

Viele Ehrungen beim Schützenverein Frotheim / „Westfalenstern an der Lippischen Rose“ verliehen

■ **Espelkamp-Frotheim (KF).** Seit 67 Jahren gehört er dem Schützenverein Frotheim an, hat dem Verein stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden und unzählige Ehrungen erfahren. Während der Jahreshauptversammlung des Vereins wurde dem Ganzen die Krone aufgesetzt. Als erstem Vereinsmitglied überhaupt verlieh der Schützenverein Oberst Helmuth Voss für besondere Verdienste den „Westfalenstern an der Lippischen Rose“.

In seiner Laudatio ging der Vereinsvorsitzende Gerd-Uwe Schmidt auf einige Stationen seiner erfolgreichen Laufbahn ein. Anfang der 50er Jahre war Helmuth Voss daran beteiligt, das Schützenleben in Frotheim nach dem Krieg wieder in Gang zu setzen. Voss war Jung- und Altkönig, seit 1974 Offizier im Verein, hat lange Jahre im Vorstand mitgearbeitet, war acht Jahre als Vorsitzender tätig und hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass auch Frauen aktiv am Schützenleben teilnehmen dürfen.

Zu den vielen Auszeichnungen, die Helmuth Voss für sein

Engagement im grünen Rock erhalten hat, zählen neben den goldenen Verdienst- und Ehrennadeln „seines“ Vereins auch das Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes und die Kölner Medaille.

Hinter dieser besonderen Ehrung standen die weiteren Auszeichnungen ein wenig zurück. Angela Schmidt erhielt die Ehrenscheibe der Schützen, Lothar Brammeyer hatte den Vereinspokal gewonnen, und mit Meike Holm, Melanie Hüesener, Gesa Schiplock und Anja Schmidt wurden vier Mitglieder mit einer besonderen Vereinsnadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

In seinem Jahresrückblick beleuchtete Gerd-Uwe Schmidt noch einmal die rund 30 Termine, die das Jahr 2014 den Schützen beschert hatten. Er ging aber auch auf das Problem der Ausmärsche ein, deren Absicherung nach dem Rückzug der Polizei in der Verantwortung der Vereine liegt.

Auch die von der Kreispolizeibehörde geforderte Sicherungsmaßnahme der Schießsportanlage mit einer Ein-

bruchmeldeanlage inklusive redundanter Meldeweg und Aufschaltung auf eine ständig besetzte Sicherheitszentrale hat die Frotheimer Schützen auf Trab gebracht. Doch der Verein ist guten Mutes: Am 2. August findet das Königsschießen statt, und am 15. und 16. August wird in Frotheim Schützenfest gefeiert.

Bei den anstehenden Wahlen zum Vorstand wurden Gerd-Uwe Schmidt als 1. Vorsitzender, Jens Schnabel als 1. Kassierer und Larissa Edler als 1. Schriftführerin bestätigt. Daniel Manske ist neuer 2. Kassierer.



Treue Schützinnen: Gerd-Uwe Schmidt ehrte Meike Holm, Melanie Hüesener, Anja Schmidt und Gesa Schiplock für 25-jährige Vereinszugehörigkeit.

FOTOS: KLAUS FRENISING



Ausgezeichnet: Daniel Manske, Larissa Edler, Gerd-Uwe Schmidt (v.) und Jens Schnabel (r.) vom Vorstand gratulierten Oberst Helmuth Voss (3.v.r.), der die besondere Auszeichnung „Westfalenstern an der Lippischen Rose“ erhalten hat, sowie Lothar Brammeyer (2.v.r.), dem Gewinner des Vereinspokals.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Espelkamp

◆ Bäder ◆

Atoll, Fröhschwimmen 7.00 bis 10.00, Bad und Damensauna 10.00 bis 22.00, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

◆ Büchereien ◆

Stadtbücherei, 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Bürgerhaus, Tel. (05772) 5 62 -1 50.

◆ Gesundheit ◆

Infotelefon Pflege, 0571 / 807 22 807, 9.00 bis 15.00.
Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Telefon: (0 57 72) 20 04 53-0, 10.00 bis 13.00, Bürgerhaus.

◆ Kino ◆

Elite-Filmtheater: Honig im Kopf (ab 6 J.), 20.00.
Telefon: Elite-Filmtheater, Espelkamp (05772) 40 09

◆ Märkte ◆

Wochenmarkt, 8.00 bis 13.00.

◆ Museen ◆

Teppich-Museum Tönsmann, 9.00 bis 18.00.

◆ Politik ◆

Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerschutz, 16.00, Rathaus, Sitzungszimmer 108, Tel. (05772) 56 20.

◆ Speziell für Ältere ◆

Hobby-Malgruppe, 9.00 bis 12.00, Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Bürgerhaus, Tel. (05772) 2 00 45 3-20.

Stöchen, Senioren-Café, 9.00 bis 12.00, Brasserie Stadtgespräch im Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.
DRK-Seniorenbüro, Bürgerhaus, 9.00 bis 12.30, Tel. (05772) 9 95 39.

◆ Speziell für Kinder ◆

Das Ding oder der verflixte Diebstahl, Bilderbuchkino, 16.30, Stadtbücherei im Bürgerhaus, Tel. (05772) 5 62 -1 50.

◆ Vereine ◆

Kneipp-Verein Espelkamp: Yoga für Hausfrauen, 10.00 bis 10.45, DRK-Haus, Im Walde 5; Medizinisches Qi Gong, 16.45 bis 18.15, Begegnungszentrum Espelkamp, Schweidnitzer Weg 18; Medizinisches Qi Gong, 19.00 bis 20.30, Wohnpark Mittwald 2, Lausitzer Straße 3.

◆ Vorträge ◆

Homöopathie für alle Lebensphasen der Frau, 19.30, Gründer- und Anwendungszentrum, Tel. (05772) 5 60 -0.

◆ Sonstiges ◆

Kleidersammlung für Bethel, im Haus der Gemeinde am Brandenburger Ring 52, 8.00 bis 13.00.
Kleidersammlung für Bethel, 8.00 bis 18.00, Feuerwehrgerätehaus Isenstedt.

Elterncafé, 9.00 bis 10.00, AWO-Familienzentrum, Rahdener Straße.



Umwelt- und Abfallberatung der Verbraucherberatung, Tel. 05772 936922, 9.00 bis 13.00, Rathaus, Bürgerbüro, Tel. (05772) 56 20.

Undugu-Laden, 10.00 bis 12.00, Brandenburger Ring 52.
Hospiz-Initiative, Sprechzeiten, 15.00 bis 17.00, Hospiz-Büro, Ludwig-Steil-Str. 13, Tel. (05772) 97 92 70.

Menndia Espelkamp: Spiel- & Klön-Zeit, 15.00 bis 17.00, Wohnpark Mittwald 2, Geschäftsraum, Lausitzer Straße 3.
Trainings- und Freischießen, 18.00 bis 20.30, Vereinsheim Schützengesellschaft, Kantstr.
VHS-Hobbyautoren Tintenfass, 19.30 bis 21.00, Atrium II, Bischof-Hermann-Kunst-Platz.

◆ Bürgerservice ◆

Kulturbüro, 8.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00, Bürgerhaus.
Bürgerbüro im Rathaus, 7.30 bis 17.30, Tel. (05772) 562-1 01.
Stadtverwaltung, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.30, Tel. (0 57 72) 56 20.
Stadtarchiv, Tel. (0 57 72) 5 62-1 80, 9.00 bis 11.00, Bürgerhaus.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de.
City-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Breslauer Straße 16, Espelkamp, Tel. (05772) 88 55.

◆ Ärzte ◆

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.
Zentrale Notfallpraxis im Krankenhaus Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Virchowstraße 65.

◆ HNO ◆

HNO-Notdienst: Dr. Holger Petzold, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Königstr. 120, Minden, Tel. (0571) 2 64 71.
Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 sowie HNO-Klinik im Johannes-Wesling-Klinikum in Minden (05 71) 790-0.

◆ Kinderarzt ◆

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Gift-Notruf, Tel. (0228) 1 92 40.

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

Freundeskreis statt. Frotheim. Sophie Braun, Mindener Straße 4, starb im Alter von 92 Jahren. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Fiestel. Ursula Rabenort, Alhardstraße 1, 81 Jahre.

Sterbefälle

Espelkamp. Dieter Schlüter, Ottostraße 2, starb im Alter von 70 Jahren. Die Beerdigung findet im engeren Familien- und

Fiestel. Lieselotte Buchholz, Vehlager Straße 15, starb im Alter von 73 Jahren. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 22. Januar, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Alswede statt.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444

Medienberater: (05741) 40 00 - 30
Fax Redaktion: (05772) 97 27 - 95

E-Mail: luebbecke@nw.de

Joern Spreen-Ledebrur (-s-l) (05772) 97 27 - 56
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 - 52